

Qualitätszirkel „Gesunde Schule“

Qualitätskriterien der schulischen
Gesundheitsförderung in Sachsen

LANDEARBEITSSTELLE
SCHULE - JUGENDHILFE SACHSEN e.V. 

Teilnehmer des Qualitätszirkels

- Allgemeinbildende Schulen
(MS Oederan, W- Heisenberg Gymnasium)
- TU Dresden
(UniversitätsKrebsCentrum,
Entwicklungspsychologie)
- Unfallkasse Sachsen
- Sächsische Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung e.V. (SLfG),
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE), Sektion
Sachsen
- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Dresden
- Fachstelle für Suchtprävention Sachsen
- Landesarbeitsstelle Schule-Jugendhilfe Sachsen e.V.
(LSJ)

LANDEARBEITSSTELLE
SCHULE - JUGENDHILFE SACHSEN e.V. 

Ziel des Qualitätszirkels

Die Handlungsfelder und Qualitätskriterien für die schulische Gesundheitsförderung in Sachsen werden gemeinsam erarbeitet.

Anliegen

- Gesellschaftlicher Handlungsbedarf: Qualität in der Gesundheitsförderung an Schulen in Sachsen.
 - Grundlage für die Erarbeitung einer Konzeption zur Gesundheitsförderung an Schulen.
 - Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens für die Arbeit aller Akteure.
 - Anschlussfähigkeit der schulischen Gesundheitsförderung an die Handlungsfelder im Gesundheitsziel „Gesund aufwachsen“
→ „Gesund Aufwachsen im Setting Schule“.
-

Anwendbarkeit der Qualitätskriterien

- Schaffung einer Systematisierungsgrundlage für die Gesundheitsförderung an Schulen.
- Unterstützung von Schulen und Horten, die für sie am besten geeigneten Projekte bzw. Maßnahmen einzuschätzen und auszuwählen.
- Kriterien haben eine „Lenkungsfunktion“, die den Anbietern/Akteuren bei der Entwicklung ihrer Projekte und Maßnahmen Orientierung gibt.

Entwicklung von Qualitätskriterien

- Sie sollen aus den Erfordernissen der Praxis abgeleitet und theoretisch begründet in einen Gesamtzusammenhang gebracht werden.
- Für eine einfache Handhabbarkeit sollen die Qualitätskriterien eine einheitliche Struktur bekommen.
- Zusätzliche Unterstützung durch die Entwicklung einer „Checkliste“ für die einzelnen Handlungsfelder.

Struktur

1. Handlungsfelder definieren
 2. Ziele zu den jeweiligen Handlungsfeldern festlegen
 3. Qualitätskriterien für die Handlungsfelder erarbeiten
 4. Checkliste erstellen
-

Definition von Handlungsfeldern

1. Gesund aufwachsen im Setting Schule – Bezug zum Gesundheitsziel „Gesund aufwachsen“.
 2. Klare Handlungsfelder, mit dem Ziel, die Anwendbarkeit und Umsetzungsmöglichkeit für die Schulen zu vereinfachen.
-

Welche Handlungsfelder?

Handlungsfelder „Gesund
Aufwachsen“ (SMS):

Bewegung ↔
Ernährung ↔
Mundgesundheit ↗
Sprachförderung
Impfschutz
Lebenskompetenz
Erziehergesundheit ←

Handlungsfelder „Gesund

Aufwachsen im Setting Schule (SMK)“:
Lebenskompetenzförderung (Präambel)

Bewegung und Sport
Ernährungs- und Verbraucherbildung
Sucht- und Gewaltprävention
Psychische Gesundheit
Sexualpädagogik und
Familienerziehung
Lehrergesundheit

LANDESARBEITSSTELLE
SCHULE - JUGENDHILFE SACHSEN e.V. 

Entwicklung von Qualitätskriterien

- Auf Basis eines Qualitätsansatzes, der wissenschaftlich begründbar ist, werden allgemeine Qualitätskriterien entwickelt, an denen sich die praktische Umsetzung der Handlungsfelder orientiert.
- Grundlage ist die Definition von Gesundheitsförderung auf Basis der Ottawa-Charta der WHO im Setting Schule (1986).

LANDESARBEITSSTELLE
SCHULE - JUGENDHILFE SACHSEN e.V. 

Qualitätsansatz

- Kompetenzansatz
- Handlungsorientierung
- Subjektorientierung
- Umgang mit Heterogenität
- Ganzheitliche Persönlichkeitsbildung
- Lebensweltbezug
- Regional- und Zukunftsbezug
- Zusammenarbeit aller Akteure
- Prozessorientierung
- Transparenz
- Nachhaltigkeit

Dipl. Hdl. Ines Trojaner, TU Dresden

LANDESARBEITSSTELLE
SCHULE - JUGENDHILFE SACHSEN e.V. 

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!

LANDESARBEITSSTELLE
SCHULE - JUGENDHILFE SACHSEN e.V. 